

E-Biker ist Store of the Year

Große Freude in Laufenburg: Das Fachgeschäft E-Biker ist vom Handelsverband Deutschland (HDE) als Store of the Year ausgezeichnet worden.



Die Jury lobte die gelungene Gestaltung des E-Bikers.

E-Biker Laufenburg

Im April 2020 eröffnete das neue Fachgeschäft E-Biker Laufenburg. Auf 800 Quadratmetern werden Räder von Marken wie Babboe, Cannondale, Focus und M1 präsentiert. Zum Shop gehören auch eine Indoor-Teststrecke und eine offene Werkstatt. Viel Wert wird sowohl auf die optisch ansprechende Präsentation der Räder als auch auf die Beratung in einer möglichst angenehmen Atmosphäre gelegt. Den digitalen Aspekt runden die „Bikecenter“-Stelen ab.

Ein Fahrradgeschäft unter den besten Einzelhändlern Deutschlands: Die Auszeichnung als Store of the Year, die seit 2005 vom HDE vergeben wird, war bislang nur Rose Bikes 2015 für die Rose Biketown in München und 2017 für die Neugestaltung des Bocholter Stammhauses gelungen. 2021 trägt sich nun mit E-Biker ein weiterer Vertreter des Fahrradhandels in die illustre Liste ein. Das Laufenburger Fachgeschäft erhält den Preis in der Kategorie Out of Line. Hier werden alle Shops außerhalb der anderen Kategorien Food, Fashion und Living zusammengefasst.

„Punkten konnte E-Biker mit seinem besonderen Gespür für die Zielgruppenansprache, mit guter Produktpräsentation, einsehbarem Werkstattbereich und Teststrecke“, hieß es in der Laudatio. Laut Jury-Mitglied Daniel Schnödt von der Unternehmensberatung Teamscio hat E-Biker alle Bausteine für die Auszeichnung perfekt umgesetzt und dadurch einen Maßstab für die eigene Branche gesetzt. „Die Kombination aus Warenfläche, Kundenfläche, Erlebnisraum und Datenraum ist bei E-Biker ideal umgesetzt. Der Laden ist großzügig gestaltet, hat eine mit Bedacht gewählte Auswahl, bietet Rückzugs- und Beratungsflächen und ist im Sinne der digitalen Transformation durch die Online-Anbindung auch in diesem Punkt absolut auf der Höhe der Zeit.“

Im Gespräch mit SAZbike zeigte sich Filialleiter Florian Strasser sehr stolz über die Auszeichnung. „Das ist ein toller Preis für uns als junges Unternehmen. Gerade bei der riesigen Konkurrenz in der Kategorie Out of Line freuen wir uns sehr. Der Store of the Year ist eine große Ehre“, so Strasser. Am 1. März kam es zur feierlichen Übergabe des Preises durch Laufenburgs Bürgermeister Ulrich Krieger und Utz Geiselhart vom Handelsverband Südbaden.

Groß ist auch die Freude in Mettingen. Das dort ansässige Unternehmen Theodor Schemberg Einrichtungen war für die Gestaltung von E-Biker zuständig. „Wir bei Schemberg haben uns sehr über die Auszeichnung des HDE gefreut. Wir haben uns bei der Konzeptentwicklung sehr viele Gedanken gemacht, wie der Endkunde am Point of Sale begeistert werden kann. Der größte Erfolg ist, dass dieses Ladenbaukonzept sich bei E-Biker als verkaufsfördernd und erfolgreich zeigt. Die Auszeichnung als Store of the Year 2021 ist das Sahnehäubchen obendrauf. Mehr geht nicht“, jubelt der zuständige Interior Designer Benedikt Starke.

Dreistellige Anzahl an Bewerbern in jedem Jahr

Eine dreistellige Anzahl von Einzelhandelsunternehmen bewirbt sich jedes Jahr um die Auszeichnung als Store of the

Year. Bedingung ist eine Neueröffnung oder eine Neugestaltung im Bewerbungszeitraum. Nach einer Vorauswahl schaut sich die Jury etwa 40 bis 50 davon nochmal näher an, ehe daraus die Besten gekürt werden. Laut Daniel Schnödt muss der unternehmerische Mut, einen Maßstab in der Branche setzen zu wollen, erkennbar sein. Neben E-Biker erhalten 2021 auch Sally's Welt Flagship Store in Mannheim (Kategorie Living), Blaenk (Kategorie Concept Store), Edeka Brehm aus Berlin-Mahlsdorf (Kategorie Food) sowie das Mode- und Markenhaus Ramelow in Stendal (Kategorie Fashion) die Auszeichnung als Store of the Year. Zusätzlich sicherte sich der innovative Selbstbedienungsladen Tegut... Teo in diesem Jahr den Sonderpreis. Auf nur 50 Quadratmetern bietet der Fuldaer Pilot-Laden rund um die Uhr 900 Artikel des täglichen Bedarfs an. Die Jury begeisterte die Kombination aus nachhaltiger Architektur, Nachbarschaftsgedanken und Technologie.

Einziger Wermutstropfen für alle Sieger: Normalerweise werden die Preise mit großem Beifall im Rahmen des Deutschen Handelsimmobilienkongresses in Berlin verliehen. Aufgrund der Corona-Pandemie war dies jedoch nicht möglich, sodass die Ehrung diesmal als Teil des zweitägigen digitalen Deutschen Handelsimmobilienkongresses stattfand.

● Alexander Schmitz



Filialleiter Florian Strasser (mit Bilderrahmen) freut sich mit seinen Eltern Andrea (Administration) und Jürgen (Geschäftsführer, rechts von Florian) über die Auszeichnung als Store of the Year. Den Preis übergaben Laufenburgs Bürgermeister Ulrich Krieger (links) und Utz Geiselhart (rechts) vom Handelsverband Südbaden.